

ANFRAGE Freie Wähler-OR-Fraktion vom: 5.04.2016 eingegangen am: 5.04.2016	Gremium: Termin: TOP: Verantwortlich:	Ortschaftsrat Durlach 11.05.2016 13 Dez. 5 / AfA
Transport Biomüll		

In seiner Sitzung vom 22.03.2016 hat der Gemeinderat der Vergabe der Biomüllverwertung in den Anlagen Flörsheim-Wicker und Bietigheim/Ludwigshafen zugestimmt. Aus der Vorlage lässt sich vermuten, dass die Verladung des Biomülls auch in den nächsten 20 Jahren auf dem Gelände der ehemaligen Deponie Ost in der Ochsenstraße erfolgen soll.

- A) Mit wie vielen städtischen Biomüll-Fahrzeugen rechnet die Verwaltung, die künftig (aufgeschlüsselt über den gesamten Zeitraum der Vergabe) die Ochsenstraße anfahren werden?
- B) Wie viele LKW's werden künftig den Biomüll über die Rittnert- und Grötzingen Straße mitten durch Durlach abtransportieren?
- C) Wurden Alternativen untersucht, wo an anderer Stelle in Karlsruhe der Biomüll verladen werden kann? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Begründung:

Bei kalkulierter Durchschnittsmenge von 17.000 Tonnen Biomüll jährlich und einem Transport von 25 Tonnen pro LKW ergibt sich eine rechnerische Zunahme von 1360 Fahrten/Jahr (Hin- und Rückweg) mit 40-Tonnern mitten durch ein Wohngebiet und die viel befahrene Grötzingen Straße zur Autobahn.

Derzeit werden in der Ochsenstraße 14.000 Tonnen Biomüll jährlich angeliefert. Die Prognose der Verwaltung (siehe Gemeinderatsvorlage) ergibt eine Zunahme von bis zu 20.000 Tonnen jährlich. Das heißt, auch die Anlieferung des Biomülls steigt um nahezu 50 Prozent. Der Abtransport ergäbe dann sogar 1600 Fahrten mit 40-Tonner-Lkws à 25 Tonnen jährlich.

Diese verkehrliche Zusatzbelastung ist für Durlach untragbar.

Unterzeichnet:

Fraktion Freie Wähler

Petra Stutz

Jürgen Wenzel